

Leve Leser*innen vun't Infoblatt,

So suutje geiht de Sommerpaus vun unse NBB-Bühnen vörbi. Natürlich hebbt de sik nich kommodig op't Ohr leggt, nee, de hebbt mal örnlich Kloorschipp maakt in de Theater. Mit eenmal dörchfegen weer dat allerdings nich doon. Se hebbt sorteert, organiseert, oprümt un all'ns op Schick bröcht. Man, wenn all'ns schier is, denn hest du noch lang keen Plan, wat du spelen willst. Dor weern uns Theaterlüüd ok bannig flietig un de meisten hebbt all den niegen Speelplan trech un sünd all an't Proven för de niege Speeltiet. Dat giff wedder en dulle Mischen ut Stücke to'n Amüseern, to'n Nadinken, Klassiker, natürlich Wiehnachtsstücke un Krimis un Gastspeele, Lesungen un plattdütsche Musik. Un natürlich giff dat ok wedder uns Theaterfestival op Platt 2026 - vun' 18. April bit 3. Mai 2026. To'n drütten Mal wüllt de Bühnen vun' Nedderdütschen Bühnenbund SH wiesen, wat se künnt. Mit en groot Eröffnungsgala geiht dat an' Sünnavend, 18. April um halvi acht los. Dütmol in de Kamerspeele Lübeck. Denn: „Theater is uns Leven“. Kiekt mal, wat de Bühnen sik för den niegen Speelplan utdacht hebbt.

Heike Thode-Scheel

Un so künnt ji mi erreichen:

thode-scheel@buehnenbund.com

Tel. 04340 402546

PREMIEREN

14.09.2025 | 18 Uhr | „Sneestorm“
NB Flensburg

19.09.2025 | 19:30 Uhr | „Die drei Musketiere“ | NB Ahrensburg

20.09.2025 | 18 Uhr | „Mit dien Ogen“
NB Kiel

NB Ahrensburg

Mit dat Jugendstück „Die blaue Hand“ güng de Speeltiet toenn . . .

De Speeltiet hebbt wi mit en Jugendstück to Enn brocht. Düt Jahr stunn dat Kriminalstück "Die blaue Hand" vun Edgar Wallace op't Programm. De Faten för't Theater hett Frank Thannhäuser schreven. Dat Stück is, bet op twee Rullen, op Hochdütsch. Um op dat Stück opmerksam to maken, hett unse Jugendgrupp Mimikri ´n Flashmob in Ahrensburg opföhrt. Un dorüm güng dat: De rüstige Mary Danton much de Sommer wiet af vun de Grootstadt op't Land tobringen – un twaars op den Landsitt vun en Bankier. Jüst as se anfangt sik to verhalen, is dat mit de Roh vörbi. Denn merrn in'e Nacht drifft sik en mysteriöse Figur in't Huus rüm. As Signatur lett de Spitzboov jümmers ´n blaue Handafdruck an'e Wand. Doch dorvun lett sik Mary Danton nich bang maken - ganz in'n Gegendeel: ehr detektivsche Spörsinn is nu weckt . . .

Text: Sonja Paul

De niege Speeltiet dreiht sik um Degen, Duelle un drieste Musketiere

Degen, Duelle, drieste Musketiere – dat giff dat in Ahrensburg in' September to sehn. „De dree Musketieren“ is en egen Inszeneern vun de Ahrensburger. Einer für alle – allefür einen! Premiere is an' 19. September um halvi acht.



An' 10. un 11. Oktober warrd de Söbentiger John wedder lebennig mit dat Gastspeel vun de NB Lübeck: Dat Musical „*Ein Festival der Liebe*“ bringt de all de bekannsten 70er-Hits mit.

„*Willkamen in de Wesseljohren*“ – de NB Niemünster steiht an' 30. un 31. Januar 2026 mit en musikaalsche Revue to dat Thema Slaplosigkeit, Hitzewallungen un Panikattacken op de Bühn.

Spökelig un wat düüster is dat Stück „*Dat Spöken-Lüchtfüer*“. An' 20. Februar 2026 is Premiere. Grusel, Schock un en beten Erotik . . .

Dat Theater un dat Stück „*Raub der Sabinerinnen*“ is in' Middelpunkt vun dat Gastspiel vun de NB Kiel an' 20. un 21. März 2026. Dor klaut nämli en Theaterdirekter dat Stück un maakt wat ganz erotisches dorut . . .

„*En Kommisar kümmt*“ – un bringt de Verlobungsfier in en Familie böös dörchenanner. Wat dat mit en doode Deern un düsse Familie op sik hett, könnt ji in' April sehn. An' 17. April is Premiere.

Natürlich hebbt de Ahrensburger ok en Wiehnachtsmärken in't Programm: „*Schneewittchen und die sieben Zwerge*“ – op Hochdütsch. Un en Stück vun un för junge Lüüd: „*Bunbury oder Ernst sein ist alles* – op Hoch un Platt. Dat dreiht sik üm en Lebemann, de keen Geld hett, aver en Fründ, den dat gor nich giff un üm en sööte Cousine. Is doch kloor, wat dor passeern deit, oder? Premiere is an' 5. Juni.

Text: th | Foto: chatgpt

Infos: www.nb-ahrensburg.de

Niederdeutsche Bühne Flensburg

En bunte Mischen an Komödien un Schaspeel giff dat in Flensburg

An' 14. September weiht en „*Sneestorm*“ dörch dat NDB-Studio in Flensburg. Un twee nipp un nau ünnerschedliche Mischen draapt openanner in en Huus. Natürlich en Mann un en Frau . . .

De Familien-Komödie „*Hotel Mama*“ fiert an' 11. Oktober in't Flensborger Stadttheater, Premiere. Wenn de Kinner endli ut' Huus katapulteert sünd, denn kloppt mit-eens de olen Öllern an'e Döör un vörbi is dat mit de schöne Roh.

En beten swore Kost kriegt de Toschauer an' 14. Februar 2026 to sehn: „*De Vadder*“. Feinföhlig geiht dat üm en Vadder, de dement is un un üm sien Döchter, de dor ganz ünnerschedlich mit ümgahn könnt.

De bekannte Verwessel-Komödie „*Charlys Tante*“ fiert denn an' 11. April Premiere. Philipp Lüsebrink hett dat berühmte Theaterstück musikaalsch in Szene sett.

För de lütten Toschauer kümmt de „*Biene Maja*“ an' 21. November anfliegen. Un de hett Musik un Danz in't Gepäck. Dat sööte Stück löppt ok noch mal in' Januar.

Bavento giff dat ok noch en paar Extras: Steffi Steup kümmt mit den Gitarristen Holly Petersen, dree Mal steiht de plattdütsche Fröschoppen in't Programm, en Foto-live-Reportage mit Peter Gebhard, Matthias Stührwoldt vertellt ut sien Leven un Sandra Keck is mit en musikaalschen Chansonabend mit vun'e Partie.

Text: th

www.niederdeutschebuehne.de

Niederdeutsche Bühne Kiel

Ominöse Mannslüüd un luder Lieken

De Kieler hebbt ok wedder en bunte Mischen ut Krimis, Komödien un Schauspeel tosamenstellt. Los geht dat an' 20. September mit de Komödie „*Mit dien Ogen*“. De hannelt vun en patente Frau, de all'ns in' Griff hett, man denn steiht miteen en wunderlichen Mann vör ehr Döör.

Üm en ominösen Keerl geht dat ok in dat Krimi-Stück „*Dree'erpäck*“. Düsse Mann verleeft sik in de Tochter vun Doris. Man



dor luert wat in de Vergangenheit vun de beiden un dat will se nu tosamen mit ehr twee Fründinnen rutfinne. Premiere is an' 18. Oktober.

Tja un denn is all meist Wiehnachten un dor söcht Matti den Wiehnachtsmann – de Geschichte speelt op Hochdütsch. De lütt Matti beleevt en Aventüür op ehr Reis in't Wiehnachtsdörp. „*Matti sucht den Weihnachtsmann*“ hett an' 22. November Premiere und löppt den ganzen Dezember dörch.

De Sivesterknaller is de Krimi-Komödie „*Fro Pieper lävt gefährlich*“. Lily is in ehr Element, denn üm ehr rüm finndt se luder Lieken. Wat hett dat op sik? Dat will se rutfinden. De Inspekter finndt dat gar nich goot.

Wat ganz Besünneres giff dat in' Januar to sehn: „*Raub der Sabinerinnen*“. Dat Stück hett op Hochdütsch all groten Erfolg in't Ohnsorg-Theater hatt un kümmt in Kiel an' 17. Januar op Platt op de Bühne. Un dor geht dat ok üm en Theaterstück, wat en Theaterdirekter den annern klauen will.

An' 21. Februar fiert de Komödie „*Kole witte Mann*“ Premiere. En Firmen-Patriarch is doot un nu kümmt so peu á peu all'ns hooch, wat nich so schön weer in sien Tiet – un de Truerfier eskaleert.

En olet Poor hett lang arbeit un keen Tiet för Kinner hatt – nu wünscht se sik aver Enkelkinner. Dor kümmt dat junge Poor in de anner Wohnung to rechte Tiet . . . un de Olen mischt sik so richtig in dat Leven vun de Jungen in. Wat dorbi rutsuert, kann en sik op de Premiere an' 21. März ankieken.

To'n Afscheid vun'e Speelsaison giff dat „*Dat Afscheedsdinner*“ an' 2. Mai. Pierre un Antoine wüllt ehr Frünnen en för alle Mal afserveern – un dat giff en letztes Dinner mit dat leevste Eten vun de Beiden, de leevsten geschichten un de leevste Musik. Un denn schall Sluss ween. Dat löppt aver nich ganz glatt.

In't Programm stah ok noch Gastspele. Kiek doch mal rin.

Text: th | Foto: Imke Noack

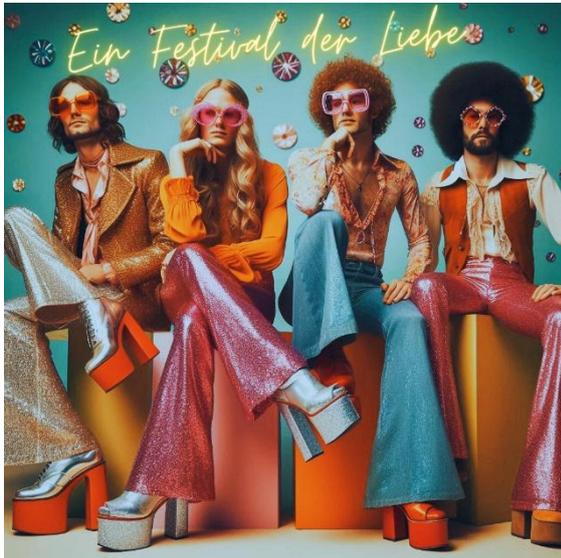
www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Niederdeutsche Bühne Lübeck

Een gode Partie un Hits ut'e Söbentiger

An' 7. Oktober hett dat Stück „*Een gode Partie*“ an de Nedderdütsche Bühne Lübeck Premiere. Klaas Prühs is en olen gnadderigen Mann, de dat Leven ahn sein

Fru geneten deit – aver sien Dochter will em en Putzfru andreihn. De verjaagt heaver alle . . .



Un denn kaamt an' 15. April de Hits ut'e 70er Jahr trüch. De bunte Musikrevue „*Ein Festival der Liebe*“ steiht in't Programm. Mit Slagbüxen un schrille Outfits.

Text: th | Foto: NB Lübeck

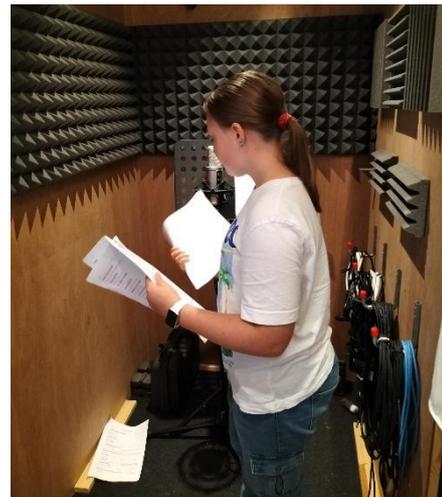
www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de

Niederdeutsche Bühne Neumünster

De Bühne fiert den Dichtersmann Bellmann mit veele Projekte

Erstmals widmet sich die Niederdeutsche Bühne Neumünster 2025/2026 in einem Spielzeit-Schwerpunkt dem niederdeutschen Autor Johann D. Bellmann (1930-2006). Zeitlebens verfasste der Theologe und Germanist neben wissenschaftlichen Abhandlungen niederdeutsche Hörspiele, Theaterstücke, Romane und Lyrik und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Bellmann

verstand es wie kaum ein anderer, die großen Themen der Menschheit im Kleinsten wiederzugeben und dabei die niederdeutsche Sprache in ihrer vollen Schönheit zum Klingen zu bringen. Über die gesamte Spielzeit 2025/2026 hinweg werden verschiedenen Werke Bellmanns gezeigt.



Aktuell nutzt ein Team von Mitgliedern unserer NBN die Sommerpause und spricht unter der Leitung von Ulrich Herold (Regie) und Jon Haase (Tontechnik) die ersten Tonaufnahmen für unser Hörspiel-Projekt „Lüttjepütt“ von Johann D. Bellmann ein. Matilda Münz ist hier in der Rolle des „Lüttjepütt“ bei Aufnahmen im NBN-eigenen Tonstudio zu sehen. Vom 14. September an wird das Projekt wöchentlich in kleinen Kapiteln auf unserer NBN-eigenen Homepage, optisch bereichert mit Illustrationen der Hamburger Künstlerin Annika Henne.

Jan Graf singt Bellmann

Unsere Spielzeit 2025/2026 startet am 14. September mit der Veranstaltung „*Laat mi dörch den Regen gahn - Jan Graf singt und liest Johann D. Bellmann*“. Der Autor Johann D. Bellmann erweiterte mit Prosa,

Dramatik und Lyrik die Räume niederdeutschen Erzählens und stellte vor norddeutscher Kulisse Fragen nach Gott, Mensch und Erkenntnis. Musiker und Journalist Jan Graf erfand Melodien zu Gedichten Bellmanns. Seine Lieder mischt er mit weiteren Texten des Dichters. In einem bewegenden musikalisch-literarischen Nachmittag durchmisst Jan Graf das Schaffen, Leben und Gedankenwelt des von ihm verehrten Autoren - mit Manuskripten in der Hand und der Gitarre auf den Knien.

Das Konzert findet am 14. September um 16 Uhr im Studio-Theater der NBN im Rahmen des Neumünsteraner Kulturfestivals Kunstflecken statt.

Rin in den Theaterfundus

Am 27. September von 10 bis 14 Uhr öffnet die Niederdeutsche Bühne Neumünster die Türen zum Abverkauf von „guten Stücken“ aus dem Theaterfundus. Da gibt es für Damen und Herren Oberbekleidung aus allen Epochen der Mode - von den frühen 50er Jahren bis heute. Das Angebot, zu moderaten Preisen an ein paar neue Sachen zu kommen, gilt für andere Bühnen ebenso wie für Jedermann und Jedefrau. Nutzen Sie die Gelegenheit, bei Kaffee, Kuchen, Klönsnack und einer Prise Bühnenluft, um in unserem Fundus-Abverkauf zu stöbern.

Trennung für Bangbüxen

Unser erstes Abo-Stück der neuen Saison, die französische Komödie „*Trennung für Bangbüxen*“ von Clément Michel (Deutsch von Frank-Lorenz Engel, Niederdeutsch von Markus Weise), feiert am 10. Oktober Premiere. Das Ensemble, bestehend aus Claudia Siemsen (a.G.), Florian Kruse und Niels Münz probt bereits fleißig unter der Regie von Birgit Bockmann.

Der Vorverkauf für alle unsere Veranstaltungen startet Mitte August, Ausnahme: das Konzert mit Jan Graf am 14. September, hierfür können bereits jetzt Karten erworben werden.

Text | Foto: Mareike Münz

Mehr Infos: www.nb-nms.de

Die NBN wünscht allen Leserinnen und Lesern des Infoblatts weiterhin einen erholsamen Sommer!

Niederdeutsche Bühne Preetz

Mord mit Amarettobowle, de lüerlütte Wawuschel un en Pool för Romy

De Amarettobowle is Schuld – nu is Beatrice Moormann doot. Aver egens schull ehr Tochter doot sein. Nu geht de Schlacht üm dat Arven los. Premiere von „*Amaretto*“ is an' 31. Oktober üm Klock söben. An' 25. November kümmt de *Wawuschel*-Familie na Preetz. Dat Wiehnachtsmärken üm de lütten Lüüd ut'n Barg is nich blots för lütte Lüüd spannend. Üm Klock dree geht dat los.

Dat nächste Stück hannelt vun Romy un



ehrn gröttsten Wunsch: En Pool. Ehr Kinner wüllt ehr in't Pleegheim steken – man Romy hett anner Drööm. Premiere von „*Romys Pool*“ is an' 10. April 2026 üm Klock söven.

Text: th | Foto: NB Preetz

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

Blind-Dates in'e Pension, Champagner to'n Fröhstück un narsche Keerle

De Pension „Himmelstor“ löppt slecht. Aver Eva hett en Idee: Se will Blind-Dates organiseern. Kloor giff dat örnlich Turbulenzen. Premiere hett dat Stück „Sneedrieven“ an' 10. November.

„Champagner to'n Fröhstück“ giff dat bi Valentin un Marie. Valentin is ut en Seniorenheim flücht un dröppt Marie, de nich mehr bi ehr Tochter leven will. De beiden gründt en



Senioren-WG. Dat finndt de annern Lüüd aver gar nich so dull. Wat de beiden beleeft, kann en sik op de Premiere an' 12. Januar 2026 üm halvi acht ankieken.

Üm twee narsche Keerle ut de Psychatrie dreiht sik dat Stück „Elling“, dat an' 2. März 2026 Premiere fiert. Elling is en Egenbrödler, sein Fründ Kjell dinkt blots an Ete nun Sex. En dulle Mischen.

Text th | Foto: chatgpt

Kulturscheune Süsel

Moin ut Süsel - Dor sünd wi wedder

An'n 23.07. harrn wi uns Mitgleederversammeln. Dor sünd een poor Saken

in'n Vörstand ännert worrn. Ik heff mi vun den Posten as 1. Vörsitter ut gesundheitliche Gründen trüchtrocken, bliev aber den Vörstand as Bisitter erholen. Uns nieges Programm för de Speeltiet 25/26 steiht un geiht nu in Druck. Eenige Plakate heff ik al fardig – de sünd achter in't Blatt to sehn. Dat fardige Programm giff dat in't Infoblatt September.

Bet dorhen giff dat noch en beten wat to doon. Theater reinmaken, Bühnenbild buun för „Kutternummer“, Proven anfangen (Kinder und Groot Lüüd) un, un, un. Langwierig wart dat nich.

internetside jetzt auch über QR-Code



KULTURSCHAU SÜSEL **Immaterielles Kulturerbe**
Wissen. Können. Weitergeben.

Vorschau auf die Spielzeit 2025/26 in der Kulturscheune Süsel
THEATER AM DONNERSTAG

Poetry Slam Deluxe
Hochdeutsch & Platt
Donnerstag, 16.10.2025 & Donnerstag, 19.03.2026 jeweils 19.30 Uhr

DOUBLE DEES
Travestie Show mit Daisy von Butenschön & Divia Jolie
Donnerstag, 13.11.2025 um 20.00 Uhr

Internationale plattdütsche Skiffel Wiehnacht
Appletown Washboard Worms
Donnerstag, 11.12.2025 um 20.00 Uhr

Werner Müssen
Donnerstag, 19.02.26 20.00 Uhr

30 Jahre Emmy & Willnowsky
BEST - OF
Donnerstag, 06.03.2026 um 20.00 Uhr

Karten erhalten Sie telefonisch unter 04524/1379
Montags von 18 – 20 Uhr und Mittwochs von 9 – 12 Uhr
Donnerstags von 17 – 18 Uhr im Foyer des Theaters
online unter www.theater-suesel.de / tickets@theater-suesel.de

Bet in veer Weeken - För ju alle blots dat Best wünscht Detlef Storm

Mitmachen

Austausch: Diversität und Kulturelle Teilhabe – was wünschen wir uns?



Am Montag, 15. September, findet in der Seeburg in Kiel ein informeller Austausch zum Thema „Diversität und kulturelle Teilhabe“ statt. Dieses Mal sind all die gefragt, die Kultur anbieten und Auskunft geben können zu den Bedürfnissen verschiedener Gruppen wie Besuchende, aber auch über eigene Wünsche im Theater, in Kunsträumen oder der Musikbranche.

Im Herbst 2024 waren die Kultureinrichtungen, -dachverbände und -verwaltungen im Land eingeladen, an einer Befragung zum Thema „Diversität und Kulturelle Teilhabe“ teilzunehmen. Diese wurde von der Kulturabteilung im Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur mit fachlicher Expertise von Anna Zosik, Kulturberaterin im Bereich Diversität und Partizipation sowie Netzwerkanalyst Dr. Robert Peper zusammengestellt. Die Ergebnisse der Studie wurden im März dieses Jahres in einer Online-Veranstaltung vorgestellt:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/kulturdialog/Downloads/kulturelle_teilhabe_bericht?nn=74d16316-abd5-4e8f-bc44-bb7d88741883

Nun wollen die Initiator*innen mit den Erkenntnissen aus diesem Bericht weiterarbeiten und die Erfahrungen der Menschen

im Land kennenlernen, an die sich die Angebote richten. Es sollen möglichst viele Interessengruppen die Gelegenheit bekommen, an diesem Prozess teilzuhaben und uns Ihre Erfahrungen und Interessen mitzuteilen. Diese werden in die zukünftige Ausgestaltung der Förderung von kultureller Teilhabe und Diversität von Seiten des Landes einfließen.

Es geht um folgende Aspekte:

- Was sind Bedürfnisse/Wünsche unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppe als Besuchende im Hinblick auf Zugänge, Angebote, ...?
- Was sind Bedürfnisse/Wünsche unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen als Produzierende: Welche Bedingungen braucht es, um produzieren, ausstellen, aufführen zu können?
- Was sind Bedürfnisse/Wünsche unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen als Arbeitnehmende in der Kulturbranche?

Anmeldungen bitte bis zum Dienstag, 12. August unter diesem link:

<https://eveeno.com/983191808>

Text: PM Kulturabteilung Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Niederdeutsche Bühne Neumünster

Jan un Lene

Schauspiel nach dem gleichnamigen Hörspiel von
Johann D. Bellmann

Für die NBN bearbeitet von **Ulrich Herold**

Aufführungsrechte bei Katharina Schramm /
Pauline Bellmann / Ulrich Herold

Aufführungszeitraum:
13.-22.02.2026 Studio-Theater der NBN

Eintritt: 15-19 €



Jan – der Sohn eines Landwirts, ein Grübler mit ausgeprägtem Gerechtigkeitsinn – und Lene – die Tochter eines Gastwirts, lebensfroh und mit dem Herzen am rechten Fleck – treffen erstmals aufeinander.

Für beide ist sofort klar: Wir gehören und wir bleiben zusammen, egal, was die Eltern dazu sagen! Und diese haben durchaus unterschiedliche Sichtweisen auf die spontane Verlobung...



**Niederdeutsche
Bühne Neumünster**

über 100 Jahre
NBN



Illustration: Annika Henne



Erstmals widmet sich die Niederdeutsche Bühne Neumünster in einem Spielzeit-Schwerpunkt dem niederdeutschen Autor **Johann D. Bellmann (1930-2006)**.

Zeitlebens verfasste der Theologe und Germanist neben wissenschaftlichen Abhandlungen niederdeutsche Hörspiele, Theaterstücke, Romane und Lyrik und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Bellmann verstand es wie kaum ein anderer, die großen Themen der Menschheit im Kleinsten wiederzugeben und dabei die niederdeutsche Sprache in ihrer vollen Schönheit zum Klingen zu bringen. Die NBN widmet sich über die gesamte Spielzeit 2025/2026 hinweg verschiedenen Werken Bellmanns.

Laat mi dörch den Regen gahn

Jan Graf singt und liest Johann D. Bellmann



SO 14.09.2025 16 Uhr / im Rahmen des

KUNSTFLECKEN

Studio-Theater der NBN

Eintritt: 15 €

Der Autor Johann D. Bellmann erweiterte mit Prosa, Dramatik und Lyrik die Räume niederdeutschen Erzählens und stellte vor norddeutscher Kulisse Fragen nach Gott, Mensch und Erkenntnis. Musiker und Journalist Jan Graf erfand Melodien zu Gedichten Bellmanns. Seine Lieder mischt er mit weiteren Texten des Dichters. In einem bewegenden musikalisch-literarischen Nachmittag durchmisst Jan Graf das Schaffen, Leben und Gedankenwelt des von ihm verehrten Autors - mit Manuskripten in der Hand und der Gitarre auf den Knien.



Lüttjepütt

Hörspiel gelesen von Mitgliedern der NBN

Rechte bei: Katharina Schramm / Pauline Bellmann



Kinder sehen die Welt mit Kunverstelltem Blick, unverblümt und ohne Hintersinn. Und gerade dadurch stellen sie oftmals Fragen, die unbewusst tiefgründig sind. Ein solches Kind ist Lüttjepütt, ein kleiner Junge vom Lande, liebevoll umsorgt von Eltern, Großeltern, dem Onkel und Nachbarn.

Ihnen allen fragt er Tag für Tag Löcher in den Bauch, und durch dieses Frage-und-Antwort-Spiel entsteht ein ganzer Kosmos an Persönlichkeiten, Welt-sichten, Beziehungsgeflechten und vor allem: wunderschöner plattdeutscher Prosa.

Zwischen September und Dezember 2025 bringt die NBN jeden Sonntag einen neuen Lüttjepütt-Auszug zum Nachhören auf ihrer Homepage heraus, produziert im NBN-eigenen Tonstudio unter der Leitung von Ulrich Herold (Regie) und Jon Haase (Tontechnik), eingelesen von Mitgliedern der NBN und illustriert von Annika Henne.

Nachzuhören ab dem 14. September 2025:

www.nb-nms.de/luettjepuett

Literaturkreis

MI 05.11.2025 16 Uhr Studio-Theater der NBN



Die NBN-Mitglieder Annett Schnoor und Niels Münz laden ein, den Autor Johann D. Bellmann zu entdecken. Sie lesen Auszüge aus seinen Werken und sprechen mit Ihnen über diesen besonderen Autor.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter info@nb-nms.de oder Tel. 04321-46161



Dat Schörengericht (Der zerbrochene Krug)

Lustspiel in zwölf Szenen von Heinrich von Kleist
Niederdeutsch von Friedrich Hans Schaefer
Aufführungsrechte bei Karl Mahnke Theaterverlag GmbH,
Berlin | www.mahnke-verlag.de
Regie: Renate Wedemeyer

Für Dorfrichter Adam beginnt der Tag denkbar schlecht: blutige Schrammen im Gesicht sowie ein verletzter Fuß, der ihn kaum auftreten lässt. „Beim Aufstehen passiert“, will er Gerichtsschreiber Lichtwark weismachen. Seine richterliche Perücke ist auch in die Grabbel gekommen. Außerdem spukt Adam ein nächtlicher Alptraum im Kopf herum, in dem er als Richter über sich selbst als Angeklagtem zu Gericht saß. Zu allem Überflus kündigt ihm Lichtwark den unerwarteten Besuch von Gerichtsrat Wolter an, der überprüfen will, ob Adam sich als Richter an Recht und Gesetz hält. In dem für den Tag anstehenden Prozess klagt die Witwe Krull auf Schadensersatz: Ein wertvoller Krug ist in der Nacht zuvor entzwei gegangen. Als Täter präsentiert sie Robert, den Verlobten ihrer Tochter Efi... Unter der immer zwielichtigeren Prozessführung Adams gerät die Verhandlung zu einem Durcheinander mit widersprüchlichen Zeugenaussagen und voller Komik.

Aufführungszeitraum: 13.-22.02.2026
Eintritt: 15-19 €
Schülergruppen: 5 €

Gruppenbuchungen für Schülergruppen:
Anneke Schröder-Dijkstra: theaterkarten@nb-nms.de
Tel: 04321- 555 314

Alle Aufführungstermine und weitere Infos zur NBN findet ihr unter: www.nb-nms.de

www.nb-nms.de



Junge NBN

Junge NBN – Die Niederdeutsche Bühne Neumünster für Junge Lüüd

Ihr taucht gern ein in Geschichten, die lebendig werden, liebt Theatervorstellungen oder steht sogar selbst gern auf der Bühne? Dann seid ihr bei der NBN richtig! Wir bieten Theater zum Anschauen und Mitmachen für junge Lüüd: In unserem schönen Studio-Theater könnt ihr in unseren Produktionen mitfeiern und auch selbst Teil eines Ensembles werden – und dabei unsere schöne plattdeutsche Sprache erlernen!

www.nb-nms.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

MOMO – Ein Projekt der Jungen NBN ab Herbst 2025

Momo ist ein Kind voller Fantasie und Lebendigkeit, das eigenständig und glücklich unter freiem Himmel lebt und von allen Kindern und Erwachsenen ihrer Umgebung geliebt und stets umsorgt wird. Bis eines Tages die Grauen Herren anfangen, den Menschen ihre Zeit zu stehlen, um die eigene Existenz zu sichern. Lebenszeit wird zu einer Währung und die Menschen um Momo herum besitzen immer weniger davon, stets getrieben von der Gier der Grauen Herren. Die kleine Momo macht sich mutig auf den Weg, um die Grauen Herren zu stoppen und ihre besten Freunde Beppo Straßenkehrer und Gigi Fremdenführer aus den Fängen der Zeitdiebe zu befreien. Unterstützt wird sie dabei von Meister Hora und der kleinen Schildkröte Kassiopeia, mit denen sie einen beinahe aussichtslosen Kampf gegen die immer mächtiger werdenden Zeitdiebe wagt.

Die Junge NBN bringt den Kinderbuchklassiker von Michael Ende im Mai 2026 auf die Bühne und sucht Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahre, die mitmachen wollen. In den Herbstferien (20.-24. Oktober 2025) lädt die NBN zu einer Kennenlern-Woche ins Studio-Theater ein, in der alle Interessierten eine gemeinsame fünftägige Probenzeit erleben, um danach wöchentlich montags um 16 Uhr weiter an der Inszenierung zu arbeiten. Regie führt die Theaterpädagogin Birgit Bockmann, unterstützt wird sie dabei von der NBN-Bühnenleiterin Susanne Reimers.

Bei Interesse und Fragen wendet Euch gern an:
Susanne Reimers: susanne.reimers@nb-nms.de
Tel: 04392 / 916 462



www.nb-nms.de

Weihnachtsfieber

Uraufführung

Weihnachtsmusical von Annkathrin Köper und Leon Rückert



Aufführungsrechte bei A. Köper / L. Rückert

Regie: Dieter Milkereit

Begleitet die Helfer der Weihnachtszeit und erhascht einen Einblick in das turbulente Treiben der Wichtelwerkstatt: Zwischen Geschenkpapier und Schleifenband geht es rund und leider verläuft nicht immer alles so, wie man sich es vorstellt. Kommt vorbei und fiebert mit!

Ein unterhaltsames, turbulentes und magisches Weihnachtsmusical, empfohlen für alle kleinen und großen Theaterbesucher ab 4 Jahren.

Wie auch in den Vorjahren spielt die NBN das vorweihnachtliche Theaterstück in hochdeutscher Sprache mit plattdeutschen Anteilen.

Aufführungszeitraum:
SA 22.11. – SO 14.12.2025

Vormittagstermine für Kitas und Schulen:
26.11.-12.12.2025 immer Mi/DO/FR um 9.30 Uhr

Eintritt: 9 - 10 €
Schul- und Kitagruppen: 7 € ab 10 Personen

Gruppenbuchungen für die Vormittagsvorstellungen:
Anneke Schröder-Dijkstra: theaterkarten@nb-nms.de
Tel: 04321- 555 314

Das Weihnachtsmusical wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der **Sparkasse Südholstein**.



www.nb-nms.de

Kulturscheune Süsel



Die Kulturbanausen spielen in der Adventszeit

*„De Aventüer von Tom Sawyer
Und Huckleberry Finn“*

Nach einem Roman von Mark Twain
Bühnenbearbeitung von Hannes Hirth
Niederdeutsch von Volker Paulsen
Regie Silke Bock





Karten erhalten Sie telefonisch unter 04524/1379
Montags von 18 – 20 Uhr und Mittwochs von 9 – 12 Uhr
Donnerstags von 17 – 18 Uhr im Foyer des Theaters
online unter www.theater-suesel.de / tickets@theater-suesel.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Kiel

Saison 2025/26

Was die Niederdeutsche Bühne Kiel im Theater am Wilhelmplatz plant



Anhören

Zu den schönsten Theaterspielstätten im Land Schleswig-Holstein darf man das schnuckelige Theater am Wilhelmplatz in Kiel zählen. Was die Niederdeutsche Bühne (NDB) dort für die Saison 2025/26 ab 20. September plant, haben wir hier zusammengefasst.



Christian Strehk

29.07.2025, 08:00 Uhr



Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Kiel. Was bietet die kommende Saison im herrlich wohligen und zum Teil sehenswert historischen Theater am Wilhelmplatz mit seinen 157 Plätzen? Die Dramaturgin Karen Dietmair freut sich beispielsweise auf einen echten Klassiker auf den niederdeutschen Bühnen: „Vun Baben daal“ (nach „Die lieben Nachbarn“ von Laurence Jyl) sei kompakt mit wenigen Darstellern zu besetzen – anders als diesbezüglich ein zu aufwendiger Hit wie „Pension Schöllner“.

Karl Heinz Langer inszeniert das Schauspiel um ein älteres Ehepaar vom Kiez, das sich ins (Liebes-)Leben eines jungen Pärchens einmischt, zur Premiere am 21. März. „Vier Leute, lustig und was zum Erzählen“, schwärmt Dietmair. Da zeige sich auch das große Thema der Saison: die Veränderungen im Leben.

NDB Kiel: Bewährte Regisseure für Komödie, Schwank und Krimi

Auch den Krimi „Dreierpack“ von Katrin Wiegand führt sie zum Thema an, in dem drei Freundinnen argwöhnisch dem eigentlich viel zu alten, weil aus ihrer eigenen Schulzeit vertrauten Schwiegerfreund einer Tochter nachspüren. Der Regisseur ist mit Gastspielen („Emil Nolde“, „Kipp-Punkt Orange“, „Kurt Cobain – better listen“) bekannt und geschätzt, jetzt aber erstmals direkt bei der NDB aktiv: Rainer Hansen.

Zur Saisoneroöffnung am 20. September kehrt Thomas Richter ans Regiepult zurück, mit dem man sehr erfolgreich und angenehm zusammengearbeitet habe. „Mit dien Oogen“ („Mit deinen Augen“) heißt die Komödie von Frank Pinkus in der niederdeutschen Version von Renate Wedemeyer, in der eine erfolgreiche Anwältin durch einen extremen Eigenbrötler von der Hallig und aus dem Kinderheim deutlich neue Koordinaten erfährt.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Allemaal aktuell: Niederdeutsche Bühne Kiel im Theater am Wilhelmplatz

NDB-Geschäftsführerin Sofie Köhler sieht das Theater auch mit „Kole witte Mann“ von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob am Puls der Zeit, „wo es, geschickt humorvoll verpackt, um aktuelle Debatten wie etwa Sexismus geht“. Jörg Diekneite inszeniert (ab 21. Februar). „Da bieten wir auch wieder der jüngeren Zuschauergeneration etwas“, sagt Köhler.

Christoph Munk bearbeitet und inszeniert den Ohnsorg-Hit „De Oleanderpapagai“ nah an der Originalfassung „Raub der Sabinerinnen“ von Franz und Paul Schönthan (ab 17. Januar). Im Kleinstadtmilieu entgleitet einem ambitionierten Gymnasialprofessor der Verweis auf die gute altrömische Mythologie ins Schlüpfrige.

Karen Dietmair legt sich als Regisseurin zum Saisonende mit der französischen Delaporte/La Patellère-Komödie „Dat Afscheedsdinner“ ins Zeug. Auch da geht es um Veränderungen im Leben – wie dem missglückenden Versuch, sich eines langjährigen Freundes zu entledigen (ab 2. Mai). „Da kann man sich mal fragen, ob Freundschaften eigentlich immer positiv sind oder auch Lebenszeit fressen“, so Dietmair.

Stets Saisonhöhepunkt im Zuspruch: das Weihnachtsmärchen

Enorm wichtig im Spielplan ist und bleibt das hochdeutsche Weihnachtsmärchen. Fröhlich-bunt für Kinder ab 4 Jahren ist die Premiere am 22. November mit „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Sabine Alipour geplant. Katharina Menzer erkundet in ihrer Inszenierung, wie es ist, wenn die eigene Oma eine wagemutige Forscherin ist. Richtig cool, findet Matti. Nur leider geht Oma ausgerechnet an Weihnachten hoch oben im Norden auf Abenteuerreise. Da kann nur der Weihnachtsmann höchstselbst noch den erwünschten Kontakt herstellen.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutscher Bühnenbund Niedersachsen und Bremen



DE THEATER-ZEDEL



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

31. Jahrgang
Seite 1
Juli 2025

Wiesmoor

Lebendiges Sprechen – Beredtes Schweigen



Foto v.l. Ulf Georges (Referent) Ramona Hüllen (NDB Varel) Antje Albers (NDB Wiesmoor) Aenne Engelbrecht (NDB Wiesmoor) Jochen Meiners (NDT Neuenburg) Heike Eckmeyer (NBO -Oldenburg) Gudrun Günterberg (NDB Varel) Karin Reinefeld (NDB Varel) Jens Rose (NDB Brake) Frauke Unruh (NDB Wiesmoor) Katje Wöhler (NDB Brake) Stefanie Mahn (Theater am Meer Wilhelmshaven) Simone Feige (NDB Brake) Reimer Hebbeln (NT Braunschweig) Anke Hinrichs (NDB Varel) Holger Eilers (NDB Wiesmoor)

Der natürliche Ton auf der Bühne ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit – aber nicht immer will das Gelingen. Genauso wichtig aber ist auch die lebendige Präsenz, wenn wir KEINEN Text haben, also etwas erzählen, ohne ein Wort zu sagen. Mit diesem Thema hat sich Schauspieler und Regisseur Ulf Georges auf dem zweitägigen Seminar in Wiesmoor mit den Teilnehmenden beschäftigt. Beste Bedingungen dafür lieferte die „Theater-Stuuv“ in Wiesmoor, Spielstätte der NDB Wiesmoor. Die hervorragende Organisation lag in den Händen von Bühnenleiter Christian Behrends mit seinem Team.

Seminare
Für das im Seminar Kalender angekündigte Seminar Nr. 7 „**Bühnenreif im Netz – Social Media für Theater im Ehrenamt**“ mit Timon Finke am 23. August 2025 in Osterholz-Scharmbeck sind noch Anmeldungen möglich. Anmeldungen unter: <https://seminare.buehnenbund.de>

Impressum: „Das Theater-Zedel“ ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Haarenufer 45a 26122 Oldenburg Tel.: 0441-4851336 eMail buehnenbund@t-online.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Vorschau auf die Spielzeit 2025/2026

Braunschweig

„PLATTDÜTSACH FÖR ANFÄNGERS“

Komödie von Sönke Andresen

Regie: Rainer Dertel, ab 25. Oktober 2025

<https://nt-bs.de>

Norden

„WI ROCKT OP PLATT“

Bauernhof-Rock-Revue von Sandra Keck

Musikrevue von Philip Lüsebrink

Regie: Philip Lüsebrink, ab 25. Oktober 2025

<https://ndb-norden.de>

Nordenham

„KRABAT“

von Ottfried Preußler

Regie: Frank Wittkowski, ab 28. August 2025

<https://ndt-nordenham.com>

Oldenburg

„DE LEVEN ÖLLERN / DIE LIEBEN ELTERN“

Komödie von Armelle und Emmanuel Patron

Regie: Martin König, ab 2. November 2025

„ACHTSAM MOORDEN / ACHTSAM MORDEN“

Komödie von Karsten Dusse

Regie: Christoph Jacobi, ab 1. Februar 2026

„WOHNEN/WAHNEN“

Rechercheprojekt des Stadt-Ensemble

Regie: Liliane Bauer/Hanna Puka, ab 10. Mai 2026

<https://niederdeutsche-buehne-oldenburg.de>

Neuenburg

„LANDÜNNER - Eine Nacht am Ende der Welt“

Regie: Inge Misegades-Kroll, ab 10. Oktober 2025

„SNAAKSCHE MANNSLÜÜ“

Regie: Rolf Renken, ab 9. Januar 2026

„MUSIKREVUE 60er JAHRE“

Stück und Regie: Philip Lüsebrink, ab 6. März 2026

„DE 90er“

Theaterschule

Regie: Nina Plate, ab 14. Juni 2026

<https://ndt-neeberg.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Aniage – Juli 2005)

Wilhelmshaven

„KAMER FREE“

Komödie in vier Akten von Markus Köbeli

Regie: Arnold Preuß, ab 5. September 2025

„WILLKAMEN IN DE WESSELJAHREN“

Musikalische Wechseljahrekomödie von Tilmann von Blomberg, Regie: Arnold Preuß, ab 15. November 2025

„OPGUSS“

Spritzige Wellnesskomödie von René Heirersdorff

Regie: Marion Zomerland, ab 17. Januar 2026

„DE FÄHRKROOG“

Schauspiel (Drama) von Hermann Boßdorf

Regie: Elke Münch, ab 14. März 2025

„FRAU MÜLLER MUSS WEG“

Komödie von Lutz Hübner, Regie: Elke Münch, ab 9. Mai 2026. <https://theater-am-meer.de>

Weitere Infos und Planungen in der nächsten Ausgabe

VERANSTALTUNGSKALENDER

Nordenham

Jugendgruppe „TUSCULUM“

„SHEESI“

Jugendstück von Lisa Bales, Leitung: Katja Kramer

Vorstellungen am 2. und 3. Juli 2025 im „Dorfkrug Abbehausen“ <https://ndb-nordenham.com>



Jugendgruppe der NDB Nordenham „Tusculum“

Marienhaf

(Niederdeutsche Bühne Brokmerland)

„SCHLAGER, SKETCHE, UND SATIRE“

von der Brokmerland Fernsehweise

Regie: Anika Camp

Vorstellungen im Juli. 20., 26. und 27.

Beginn: 18.00 Uhr, Grüner Weg 31, 26529 Marienhaf

<https://www.rosenstraat13.de>